

Coronavirus | Slowakei | Grenzöffnung

Slowakei öffnet Grenzen auch für Deutsche

Zurück zur Normalität: Für die Einreise aus 19 Ländern fordert die Slowakei keine Begründung mehr. Auch die Quarantäneauflagen entfallen.

09.06.2020

Von Miriam Neubert | Bratislava

Überraschend hat die slowakische Regierung auf einer Pressekonferenz angekündigt, ab 10. Juni 2020 die Grenzen zu 16 weiteren Staaten der Europäischen Union (EU) und des Schengenraums zu öffnen. Unter ihnen ist auch Deutschland. Bereits am 5. Juni war das mittelosteuropäische Land mit Tschechien, Österreich und Ungarn wieder zum normalen, sprich offenen, Grenzregime zurückgekehrt.

Nun gehören auch Deutschland, Liechtenstein, die Schweiz, Slowenien, Kroatien, Bulgarien, Griechenland, Zypern, Malta, Lettland, Estland und Litauen, Finnland, Dänemark, Island und Norwegen dazu. Diese Länder gelten vom epidemiologischen Blickpunkt her inzwischen als unbedenklich. Mit ihnen wird sich dadurch auch der internationale Personenverkehr normalisieren.

Seit Mitte März 2020 waren die slowakischen Flughäfen für den internationalen Personenverkehr bis auf wenige Ausnahmen gesperrt gewesen. Nun können die Flugverbindungen in die 19 Länder schrittweise wieder aufgenommen werden. Zugverbindungen in die Tschechische Republik bietet die Slowakische Bahn seit dem 9. Juni 2020 wieder an. Weitere Länder werden folgen. Auch private Bahn- und Busanbieter haben begonnen, ihre Routen wieder über die Grenzen auszuweiten.

Regierung und Epidemiologen haben am 9. Juni auch die Abstandspflichten in den Restaurants aufgehoben. Sie gelten nur noch als Empfehlung. Masken müssen im Freien nicht mehr getragen werden. Die Verbote für Geschäfte und Dienstleister waren bereits in Phasen bis zum 20. Mai gefallen.

Mehr zu:

Slowakei
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Regina Wippler
Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 416

 [Ihre Frage an uns](#)

SLOWAKEI ÖFFNET GRENZEN AUCH FÜR DEUTSCHE

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.